

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 1 (1915)
Heft: 37

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 22. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schöngg.
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Die Entwicklung unserer Schulblätter. — Nochmals — das neue deutsche Volkslied! — Selbsterkenntnis. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Aus unsern Schulberichten. — Inserate.

Beilagen: Die Lehrerin Nr. 9. — Bücher-Katalog Nr. 29.

Die Entwicklung unserer Schulblätter.

Ein Beitrag zur Geschichte des katholischen Schulwesens der Schweiz.

Von H. M. Reiser, Rektor, Zug.

(Fortsetzung.)

D. Neuer Dualismus. Seit einigen Jahren war in einem großen Teil der schweiz. kath. Lehrerschaft eine Strömung bemerklich, welche auf einen engern Zusammenschluß der eigentlichen Lehrer und Schulmänner abzielte. Daher trat am 11. Oktober 1892 in Luzern der „Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz“ ins Leben. Baumgartner nahm an diesen Bestrebungen hervorragenden Anteil und war auch für die Gründung eines Fachblattes. Wirklich erschien ein solches mit Beginn des Jahres 1893 unter dem Titel: „Pädagogische Monatschrift.“ In der 1. Nr. desselben lesen wir:

„Die Verhandlungen mit dem Komitee des Schweiz. Erziehungsvereins haben ein befriedigendes Resultat nicht ergeben; eingegangene Verpflichtungen dieses Blattes bildeten ein ernstliches Hindernis. So beschloß denn das am 17. Nov. in Luzern versammelte Komitee, unter dem Titel „Pädagogische Monatschrift, Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz“ ein

Ein aufmerksamer Leser der „Schweizer-Schule“ Herr Sandamann Dr. Jakob Wyrsch-Buochs hat die Freundlichkeit zu der auf S. 522 stehenden Anmerkung folgende Berichtigung zu geben:

H. Kaplan J. Ahermann wurde 1867 als Kaplan auf Wiesenberg bei Dallenwil, Pfarrgemeinde Stans, gewählt, und verblieb dort bis z. J. 1874. Der unterlaufene Irrtum ist wohl eine Folge undeutlicher Schrift: Württemberg statt Wiesenberg.